



FREDDY, DIE GITARRE UND DAS MEER

BRD 1959

Regie Wolfgang Schleif

Drehbuch Gustav Kampendonk, Aldo von Pinelli

Produktion Melodie-Film GmbH, Berlin

Kamera Heinz Pehlke

Musik Lotar Olias, Aldo von Pinelli (Liedtexte)

Darsteller Freddy Quinn, Corny Collins, Sabine Sesselmann, Peter Carsten, Christian Machalet, Harry Meyen, Camilla Spira

Spezifikationen 92 min, s/w, 4K DCP, 1,37:1 (16:9), 5.1 mono, dt. Audiodeskription, dt. UT für Hörgeschädigte

FSK ab 6

Synopsis

Der sympathische Matrose Freddy ist auf der Flucht vor der Polizei. Es gelingt ihm als blinder Passagier von Genua nach Hamburg zu reisen. Dort trifft er auf den Waisenjungen Stefan und nimmt sich seiner an. Dem Kind verrät Freddy auch sein eigentliches Ziel: Kanada, wo er ein Haus geerbt hat. Doch zunächst tritt der singefreudige Freddy mit seiner Gitarre in einer Kneipe auf – wo er prompt die Aufmerksamkeit von gleich zwei Frauen auf sich zieht. Die herzensgute Kellnerin Susi verliebt sich in ihn und Reporterin Katja plant, Freddy als Sänger zur Berühmtheit zu machen. Als plötzlich der Seemann Jan auftaucht, fürchtet Freddy das Ende seiner bisher so glücklich verlaufenden Reise, denn Jan weiß um die Fahndung. Doch tatsächlich hat er frohe Neuigkeiten für den um seine Freiheit fürchtenden Freddy ...

Hintergrund

Entdeckt wurde er in der „Washington Bar“ im Hamburger Stadtteil St. Pauli: Freddy Quinn, aufgewachsen in den USA bei seinem irischen Vater, der mit dem Image des 'Jungen von der Waterkant' Karriere machte. Seine Lieder besangen die Sehnsucht nach der weiten Welt, handelten von Heimweh, Liebe und Abschied. Seemannsballaden wie der Titelsong dieser Hafenromanze, deren Drehbuch Routinier Gustav Kampendonk und Textdichter Aldo von Pinelli („Ich hab' noch einen Koffer in Berlin“) schrieben, entsprachen dem Zeitgeist der jungen Bundesrepublik. Zwischen 1956 und 1966 landete der melancholische Bariton zehn Nummer-1-Hits, und Regisseur Wolfgang Schleif drehte noch im gleichen Jahr die Fortsetzung FREDDY UNTER FREMDEN STERNEN. Ein erhellender Einblick in die Unterhaltungsvorlieben einer Generation zwischen Nachkriegsdepression und Vergnügungssucht.

Bearbeitung

Im Jahr 2018/19 wurde der Film vom originalen Kameranegativ der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung digital remastert. Gefördert von



Bonus

Original Kinotrailer



Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung
Murnaustraße 6
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 9 77 08 - 0
www.murnau-stiftung.de

Sales & Distribution sales@murnau-stiftung.de
Filmverleih verleih@murnau-stiftung.de
Footage footage@murnau-stiftung.de

F.W. Murnau
MURNAU STIFTUNG